

Auftragsformular – Landwirtschaft

→ Rückseite beachten →

Auftraggeber/Rechnungsadresse

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ Ort: _____

Probenahmedatum: _____

Unterschrift: _____

Silomilch silofreie Käseeremilch

Neukunde/Telefon: _____

Neukunde/E-Mail: _____

Tierbesitzer: _____

Kopie per E-Mail an

Name oder Nummer der Probe oder des Tieres Gattung, Abkalbe- und Besamungsdatum sind nur beim Trächtigkeitstest notwendig <input type="checkbox"/> Rind <input type="checkbox"/> Büffel <input type="checkbox"/> Schaf <input type="checkbox"/> Ziege		Zellzahl ¹	Keimzahl ¹ – Schnellmethode - nicht akkreditiert	Hemmstoff ¹	Trächtigkeitstest ² – Gelbes Röhrchen	Mastitidsdiagnostik ³				Spezialdiagnostik ³								
						Schalmtest x positiv / l. pos.	akut	chron.	galt	Pilzverd.	Mastitidsdiagnostik (MD)	Antibiogramm Standard	Einzel - Antibiogramm	Streptococcus uberis	Klebsiella	Staph. aureus Paket (spp + GTB)	Staph. aureus GTB	Staph. aureus spp.
1	Abkalbung:	Besamung:				vl <input type="checkbox"/>	vr <input type="checkbox"/>											
						hl <input type="checkbox"/>	hr <input type="checkbox"/>											
2	Abkalbung:	Besamung:				vl <input type="checkbox"/>	vr <input type="checkbox"/>											
						hl <input type="checkbox"/>	hr <input type="checkbox"/>											
3	Abkalbung:	Besamung:				vl <input type="checkbox"/>	vr <input type="checkbox"/>											
						hl <input type="checkbox"/>	hr <input type="checkbox"/>											
4	Abkalbung:	Besamung:				vl <input type="checkbox"/>	vr <input type="checkbox"/>											
						hl <input type="checkbox"/>	hr <input type="checkbox"/>											
5	Abkalbung:	Besamung:				vl <input type="checkbox"/>	vr <input type="checkbox"/>											
						hl <input type="checkbox"/>	hr <input type="checkbox"/>											
6	Abkalbung:	Besamung:				vl <input type="checkbox"/>	vr <input type="checkbox"/>											
						hl <input type="checkbox"/>	hr <input type="checkbox"/>											
7	Abkalbung:	Besamung:				vl <input type="checkbox"/>	vr <input type="checkbox"/>											
						hl <input type="checkbox"/>	hr <input type="checkbox"/>											
8	Abkalbung:	Besamung:				vl <input type="checkbox"/>	vr <input type="checkbox"/>											
						hl <input type="checkbox"/>	hr <input type="checkbox"/>											
9	Abkalbung:	Besamung:				vl <input type="checkbox"/>	vr <input type="checkbox"/>											
						hl <input type="checkbox"/>	hr <input type="checkbox"/>											
10	Abkalbung:	Besamung:				vl <input type="checkbox"/>	vr <input type="checkbox"/>											
						hl <input type="checkbox"/>	hr <input type="checkbox"/>											

Mit der Verwendung dieses Formulars stimmen Sie unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zu.

Version	Freigabe von	Veröffentlicht am	Veröffentlicht von	Status
22	PW	24.11.2023	PW	Freigegeben

Probefassung

1 Zellzahl/ Keimzahl / Hemmstoff/ Tankmilch

10ml, Gesamtgemelk. Bei Tankmilch vollständig und gründlich aufrühren. (Rührwerk ≥1Min).

2 Trächtigkeit

Frühester Zeitpunkt nach Besamung/Abkalbung beachten Merkblätter Homepage. **Milch direkt ab sauberer Zitze** in Röhre für Trächtigkeit (gelb) 10 ml fassen. Kein Sekret.

3 Mastitisdiagnostik/ Spezialdiagnostik

5ml bis 10ml, direkt ab Strich aseptisch (steril gefasst). Merkblatt auf www.bamos.ch/downloads/landwirtschaft

Weitere Parameter Milch

- **Reduktase, vorbebrütete Reduktase, Säureprobe, Labfähigkeit**, 40ml je Parameter
- **Propionsäurebakterien, Salztolerante Keime, Käseschädliche anerobe Sporen**, 50ml für alle Parameter
- Milchgehalt (Fett, Eiweiss, Lactose, Harnstoff, Gefrierpunkt, freie Fettsäuren (FFA), Kasein, 40ml für alle Parameter

Empfohlene Analysen Futtermittel- und Einstreuqualität / minimale Probenmengen

- Dürrfutter / 200g: AmK (GKZ), Hefen, Schimmelpilze evtl. Paket Mykotoxine DON/ZON
- Silagen / 200g: AmFK (FK), Hefen, Schimmelpilze
- Einstreu / 200g: AmK (GKZ), Coliforme Keime, E.Coli, Schimmelpilze, Salztolerante Keime, Käseschädliche anerobe Sporen
- Stroh Schweine 200g: Paket Mykotoxine DON/ZON
- Tränkwasser / 0.5L: AmK (GKZ), Coliforme Keime, Enterokokken, E.coli
- Futtersuppe (ohne Milchnebenprodukte) / 50mL: AmK (GKZ), Coliforme Keime, E.coli, Hefen, Schimmelpilze
- Futtersuppe (mit Milchnebenprodukten) / 50mL: AmFK (FK), Coliforme Keime, E.coli, Hefen, Schimmelpilze

Bamos Wiki

- **Zellzahl:** Eine hohe Zellzahl weist auf eine Euterentzündung hin. Bei einer gesunden Kuh liegt die Zellzahl unter 100'000.
- **Keimzahl:** Gesamtzahl aller Keime und Bakterien in der Milch. Der Wert sollte unter 10'000 KbE/ml liegen.
- **Trächtigkeitstest:** Sehr hohe Zuverlässigkeit des Milch- oder Bluträchtigkeitstest. **98.8% der trächtigen Tiere werden als trächtig erkannt!** Wichtig für die hohe Genauigkeit ist, dass die Milch direkt ab Euter gefasst wird!
- **Mastitisdiagnostik:** Die Milch wird auf zwei verschiedenen Nährmedien ausgestrichen und der Bakterienstamm bestimmt und die Menge quantifiziert. Wichtig ist die aseptische Entnahme der Milchprobe, sonst wachsen Umweltkeime, die nicht im Euter sondern ausserhalb der Zitze vorhanden sind!
- **Identifikation Mastitiseime:** Nicht alle Bakterienstämme können mit der Mastitisdiagnostik bestimmt werden, insbesondere bei Staph. aureus, sc. uberis und Klebsiella.
- **Antibiogramm (AB):** Nach der Mastitisdiagnostik werden die gewachsenen Bakterien auf das Antibiogramm übertragen und bebrütet. Bei zwei gewachsenen Bakterienstämmen braucht es auch zwei Antibiogramme. Das Ergebnis zeigt, welche Antibiotikagruppen gegen das Bakterium wirken. Bei Hefen, Schimmel, T.pyogenes und C.bovis gibt es kein AB. Priorität:
 1. Kein Antibiogramm bei Penicillin empfindlichen Bakterien (Staph. aureus, andere Staph.)
 2. Staph. aureus resistent
 3. Dann nach Menge +++, ++, +, (+)
 4. Wenn (+) wird nur ein Antibiogramm gemacht, wenn es entweder Staph. aureus resistent ist, oder kein anderer Keim gewachsen ist.
- **Antibiogramm Standard:** Es werden maximal 3 Antibiogramme je Probe angesetzt.
- **Einzel-Antibiogramm:** Es wird maximal 1 Antibiogramm angesetzt.
- **Streptococcus uberis:** Einer der häufigsten Umwelterreger, der zwar weit verbreitet ist, aber kaum auffällt. Führt zu einer Häufung der Mastitisfälle, aber nicht zwingend zu einer höheren Zellzahl. Infizierung vorwiegend aus der Stallumgebung oder auf feuchten Weiden. Die Therapie der chronischen Form bleibt meist erfolglos.
- **E.coli (Escherichia coli):** Gehört zur Familie der coliformen Bakterien. Die Tiere stecken sich durch Einstreu, Kot oder Wasser an. Verursacht in den meisten Fällen einen schweren, hochakuten Verlauf. Der Verlust des betroffenen Viertels oder der Tod des Tieres sind keine Seltenheit (Blutvergiftung).
- **Klebsiella:** Stäbchenförmiges Bakterium der Familie coliforme Keime. Umwelterreger, der oft in Einstreumaterial z.B. Sägemehl vorhanden ist. Akuter und lang andauernder Verlauf der Mastitis.
- **Staph. aureus Paket:** Beinhaltet die kombinierte Untersuchung auf Staphylococcus aureus spp. und Staphylococcus aureus GTB.
- **Staphylococcus aureus speziez (spp.):** Ansteckender Keim, der langsam die Gesamtzellzahl der Herde erhöht und schwer zu therapieren ist.
- **Staphylococcus aureus Genotyp B (GTB):** Hochansteckender Keim, übertragbar von Kuh zu Kuh. Führt zu chronisch hoher Zellzahl in der gesamten Herde. Es wird die Sanierung der Herde empfohlen. Probenentnahme Staph. aureus spp. / GTB: Einzeltier von allen 4 Vierteln (Mischprobe). Tankmilch aus vollständig aufgerührtem Tank (Rührwerk ≥1Min).
- **Kühlkette 5°C;** muss bei den **gelb markierten Parametern** zwingend eingehalten werden! Bei den andern Parametern verlängert die Kühlung die Haltbarkeit der Proben und ist deshalb von Vorteil, aber nicht zwingend.

Version	Freigabe von	Veröffentlicht am	Veröffentlicht von	Status
22	PW	24.11.2023	PW	Freigegeben